

Graselli
Berlin
21/6

Berlin am 21/6 92.

Sehr verehrten Freund!

Ihre Zeilen vom 17. D. M. habe erhalten -
 danke vielmals für das Demosnetten bei
 Wild, - welches ich eigentlich nicht wünschte -
 ich kam mir Sie lebhaft vorstellen und
 wünschte mir eines - um Gotteswillen
 keinen Änger! - Wild schrieb gestern
 einen Brief, worin er sich entschuldigt
 wegen dieser That. Also nochmals
 werther Freund, meinen besten Dank!
 Nun trete ich heute noch mit einer Bitte
 an Sie heran, und zwar möchte ich Sie
 eben so höflich als freundschaftlichst
 ersuchen, mir die Aufführung von „Gross Wien“
 für Breslau zu erlassen, da ich einsehen
 möchte, daß dieses Stück sich für Douboch,
 Land absolut nicht eignet - es wird Ihnen
 ganz gewiss kein pecuniärer Schaden
 dadurch erwachsen

da ich dafür die "Fingerla" mir so öfter
gab - würde das Geschäft heuer so gehen,
wie im vorigen Sommer - ich würde kein
Wort darüber verlieren und die eingegangenen
Verpflichtungen erfüllen, selbst wenn ich
"Gross Wien" nicht aufführen würde - das
Geschäft ist aber infolge des guten Wetters
heuer weitens schlechter - ich denke Sie
werden dies berücksichtigen und mir möglichst
entgegenkommen, damit mir meine Sache
nicht erschwert wird und ich das mir
vorgesteckte Ziel erreichen kann.

Liebes mein Aussehen, soll aber keine
Riß in unsere Freundschaft verursachen,
denn ich hoffe wir werden uns noch
recht lange gut verstehen und offen
& ehrlich gegeneinander stehen ohne
Winkelzüge.

Ich bitte umgesehen um eine
Entscheidung - für heute nehmen Sie
Verlink und drücken Ihr anfreundliches
! Gruß an die Cathin! Franz Josef Prastl's

